

Indien zu Gast bei Wippermann

Internationale Begegnungswoche der Handelskammer

■ **Bünde.** Das hatte sich Erland Wippermann niemals träumen lassen: Eine Delegation indischer Geschäftsleute in seinen Firmenräumen, versammelt zu einem anspruchsvollen Vortragsprogramm, gestärkt durch westfälischen Pickert, zwischen Schrauben und Schiebkarren. Am Mittwoch, 21. Mai, wird das Realität

Nach dem großen Erfolg der „Skandinavienwoche“ im Vorjahr traut sich die Handelskammer Bielefeld jetzt an das Thema „Indien“. Ziel der Begegnungswochen ist es, mögliche Geschäftspartner zusammen zu bringen, Kontakte anzubahnen und durch kompetente Vorträge die nötige Wissensbasis zu schaffen, ohne die erfolgreiche Geschäfte über Kontinente hinweg vielfach scheitern müssen. Gleichzeitig will man die Region Ostwestfalen in den internationalen Blickpunkt rücken, denn sie fristet immer noch ein Mauerblümchendasein.

Die „Indien-Woche“ vom heutigen Montag, 19. Mai, bis Freitag, 23. Mai, bietet Teilneh-

mern von nah und fern einen bunten Strauß von Angeboten der Weiterbildung, des Kultur-austauschs und der Erweiterung des eigenen Horizonts zum schillernden und eher exotischen Thema Indien. Den besonderen Reiz dabei machen die indischen Gäste selbst aus, die mit hohen Erwartungen nach Bielefeld und Paderborn kommen und eben auch nach Bünde.

Erland Wippermann meint: „Wie haben keinerlei Geschäftskontakte nach Indien, noch nicht.“ Aber das Unternehmen unterhält einige Partnerschaften zu Lieferanten, die sich für ein stärkeres Engagement in Indien interessieren. „Deshalb haben wir angeboten, einen Tag lang den Gastgeber zu spielen.“ Fachkundige Referenten sprechen am Mittwoch, 21. Mai, zu Themen wie Vertriebsstrukturen, Marketingstrategien, Rechtliche Rahmenbedingungen. Alles dreht sich um den Handel.

Viele Teilnehmer haben sich unter www.ostwestfalen-meets.com schon angemeldet. „Unser Konferenzraum wäre viel zu klein für einen solchen

Ansturm“, so Wippermann. Daher wird eine Art Messe- oder Marktatmosphäre im Ausstellungsraum geschaffen mit einem zentralen Podium, Leinwand und Tontechnik. Thematisch passt das auch, denn viele Wippermann-Produkte wie Schrauben, Werkzeug und Berufsbekleidung könnten durchaus auch aus indischer Produktion stammen.

Dass währenddessen der Kundenverkehr bei Wippermann weiterläuft, ist gewollt: „Der Einfluss fremder Kulturen kann niemandem schaden, und asiatischer Einfluss in unseren Räumen unterstreicht unseren Marketingauftritt.“

Während Bielefeld auch kulinarisch ganz auf Curry steht, hat sich Wippermann etwas Besonderes einfallen lassen: Mittags gibt's Pickert aus frisch geriebenen Kartoffeln. Wippermann: „Wenn ich nach Indien fahre, dann will ich schließlich auch keine Bratwurst essen.“ Fest geplant ist bereits die Begegnungswoche 2004: China wird dann der Partner sein – und Wippermann erneut Gastgeber.